

Inhalt

Vorwort der Herausgeberin und des Herausgebers	9	
I	Blicke auf Grundorientierungen und institutionelle Weiterentwicklungen	13
	Anerkennung und Teilhabe	15
	<i>Dieter Katzenbach</i>	
	Anerkennung im Kontext der Frühförderung: Arbeit mit Kind und Familie im Spannungsfeld zwischen Verändernwollen und Respekt vor dem Gegebenen	24
	<i>Hans Weiß</i>	
	Anerkennung in der Eltern-Kind-Beziehung: Bindungstheoretische Überlegungen zu den affektiven Aspekten von Anerkennung	40
	<i>Lilith König</i>	
	Wie modern ist die Frühförderung? Perspektiven für ein (nicht) etabliertes Hilfesystem im Spannungsfeld zwischen fachlichen und gesetzlichen Ansprüchen und (konkurrierenden) Nachbarsystemen ...	55
	<i>Armin Sohns</i>	
II	Blicke auf Kinder und ihre Lebenswelten	71
	Entwicklung und ihre Förderung als komplexe Prozesse – eine Herausforderung an die Evaluation	73
	<i>Hans von Lüpke</i>	
	Entwicklungsbedürfnisse von Kindern unter drei Jahren – die Bedeutung der Inklusion in Familie und Krippe	80
	<i>Jürgen Kühl</i>	
	Soziale Teilhabe von Kindern mit schwerer und mehrfacher Behinderung in Kindertagesstätten	88
	<i>Klaus Sarimski</i>	
	Anerkennung und Teilhabe als Wirkfaktoren früher Förderung und Hilfe	96
	<i>Karolin Königsfeld</i>	

Sprachliche und kommunikative Kompetenz von Kindern – Vielfalt anerkennen	105
<i>Timm Albers</i>	
Jungen – das benachteiligte Geschlecht? Besondere Herausforderungen für pädagogische Fachpersonen in der Arbeit mit Jungen im Vorschulalter und Ansätze professionellen Handelns	112
<i>Annette Hartung</i>	
III	
Blicke auf Eltern, Familien und ihre Lebenswelten	123
Anerkennung und Verantwortung? Phänomene in familialen Lebenswelten	125
<i>Andrea Hellermann</i>	
Eltern wollen das Beste für ihr Kind! Fachleute auch. Grundzüge einer prozessorientierten Dialogkultur zwischen Eltern und Fachleuten	131
<i>Regina Jenni & Christine Schmid-Maibach</i>	
Die Harl.e.kin-Nachsorge in Bayern – aus Sicht der Eltern	142
<i>Renate Berger & Sabine Höck</i>	
Entwicklungsbedingungen von Kindern in drogenabhängigen Familiensystemen	155
<i>Nina Gaweijn, Petra Ape & Judith Engelbertz</i>	
Die Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie (SKEPT) – Wozu brauchen wir sie?	162
<i>Barbara von Kalckreuth</i>	
Familienorientierte Frühförderung – Elternzufriedenheit und Erfahrungen aus der Praxis	175
<i>Klaus Sarimski</i>	
Vom Mythos zur Empirie – Wie wirkt familienorientiertes Handeln in der Frühförderung?	182
<i>Manfred Pretis</i>	
IV	
Blick auf die Fachpersonen und ihre Arbeitswirklichkeiten	195
Anerkennungskultur in prekären Frühfördererverhältnissen und ihre Bedeutung für das Gelingen von inklusiver Teilhabe	197
<i>Lutwin Matthias Temmes</i>	

Die Sichtweise von Fachkräften zu dem Themenfeld Anerkennung in der Interdisziplinären Frühförderung	205
<i>Nicolai Amann</i>	
Niederschwellige Interdisziplinäre Frühförderung im regionalisierten Verbundsystem	216
<i>Ina Breuninger-Schmid & Jürgen Keil</i>	
Rahmenbedingungen und Qualitätsstandards der Frühförderstellen im Freistaat Thüringen	222
<i>Armin Sohns, Annette Hartung, Jana Urbanek, Friedrich Ederer & Kirsten Lamschus</i>	
Vor welchen Herausforderungen steht die Frühförderung durch das Inklusionsgebot der UN-BRK?	238
<i>Carmen Dorrance</i>	
Kompetent für Inklusion? Anforderungen an professionelles Handeln im Kontext von Heterogenität	246
<i>Timm Albers</i>	
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Video-Interaktions-Begleitung® zur Reflexion und Erweiterung des professionellen Handelns	255
<i>Britta Gebhard</i>	
Frühe Hilfen im Ortenaukreis – ein (inklusives) Modell der Regelversorgung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern in besonderen Belastungssituationen	263
<i>Ullrich Böttinger</i>	
Problempakete und Beziehungskisten – eine kabarettistische Hommage an die neue Vorsitzende der ViFF	280
<i>Christoph Leyendecker</i>	
Autorinnen und Autoren	289